



**Kristina Geschwill (24) litt jahrelang unter Hyperhidrose - und schämte sich**

# „Heute bringt mich nichts mehr ins Schwitzen“

*Selbst bei Minusgraden hatte die Studentin nasse Achseln. Wie die Technik eines Küchengerätes das unangenehme Problem löste*

**G**äbe es in einem TV-Quiz eine Frage nach Deodorants, Kristina Geschwill könnte sie ohne zu zögern beantworten. „Ich habe alles ausprobiert, was der Deo-Markt hergibt, jede einzelne Marke“, schmunzelt die 24-jährige Studentin aus Mannheim rückblickend.

Geholfen hat ihr keine einzige. Der Grund: Kristina leidet an Hyperhidrose, einer vererbten Veranlagung zu übermäßiger, geruchloser Schweißbildung – in erster Linie in den Achselhöhlen. „Es begann in der Pubertät“, erinnert sich Kristina.

„Meine Achselhöhlen wurden nass, ohne dass ich mich körperlich anstrengte. Wenn ich morgens im Winter auf den Schulbus wartete, froh und schwitzte ich gleichzeitig.“ Weil sich ständig große nasse Ränder unter den Armen bilden, trägt sie nur noch dunkle Shirts und Pulis. Bei einem besonders wichtigen Termin klebt sie sich sogar Da-

menbinden in die Bluse. „Das Schwitzen begleitete mich jahrelang“, sagt Kristina. Bis sie von einer Mitstu-

dentin erfährt, dass ein amerikanisches Forschungsteam eine neue sanfte Methode entwickelt hat.

## Mit Mikrowellen gegen Drüsentätigkeit



**Dr. Rainer Jokisch**  
Hautarzt im Gesundheitszentrum Kelkheim

„In zwei Sitzungen innerhalb von drei bis sechs Monaten können die überstimulierten Schweißdrüsen mit einem Mikrowellen-Handstück dauerhaft entfernt werden. „Dabei betäuben wir zunächst die Achselhöhle“, erklärt Hautarzt Dr. med. Rainer Jokisch aus Kelkheim/Taunus. „Dann saugen wir mit dem Handstück des Geräts die Haut leicht an, schicken Mikrowellen ins Gewebe, die die Schweißdrüsen



Nach der Behandlung ging Kristina sofort einkaufen

Schon seit ihrer Pubertät waren Schweißflecken Kristinas ständige Begleiter. Durch den Eingriff endete für die junge Studentin diese belastende Situation



Zwei Mal lässt Kristina ihre Achseln mit Mikrowellen behandeln. Der schmerzfreie Eingriff dauert im Schnitt etwa 40 Minuten

► häufig krank?  
► Diabetes mellitus?  
► Geschmacksstörungen?  
► Schlechte Wundheilung?  
**an Zinkmangel denken!**



## Zink ist wichtig!

Zink Verla® OTC 20 mg, Zinkbrause Verla® 25 mg  
Wirkstoffe Zink Verla® OTC 20 mg: Zink-D-gluconat, Zinkbrause Verla® 25mg: Zinkcitrat. Anwendungsgebiete: Zink Verla® OTC 20mg: Nachgewiesener Zinkmangel, Therapie mit Penicillamin und anderen Komplexbildnern. Zinkbrause Verla® 25 mg: Behandlung von klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, sofern sie ernährungsmäßig nicht behoben werden können. Hinweis: Zinkbrause Verla® 25 mg enthält Sorbitol (in Aromen) und Natriumverbindungen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: August 2014





**Problem:** Hyperhidrose  
**Krankengeschichte:** Kein Deo half, Kristina litt unter dem Dauerschwitzen  
**Lösung:** Mikrowellen zerstören Schweißdrüsen



## Für wen eignet sich das Anti-Schwitz-Verfahren?

■ Ein bis zwei Prozent der Deutschen, so schätzen Experten, leiden an Hyperhidrose, der krankhaften Überstimulation der Schweißdrüsen. Nur bei jedem Zehnten geht sie mit unangenehmer Geruchsbildung einher.

**Kosten:** 1500 Euro pro Sitzung, es werden zwei Behandlungen empfohlen. Die Kassen zahlen nicht.

### INFO

**Hautmedizin Kelkheim,**  
 www.hautmedizin-kelkheim.de, Tel. 06195/6772300

samt ihrer Versorgungsner-ven ein für alle Mal zerstören.“ Auch Kristina lässt sich von Dr. Jokisch behandeln. „Bislang übliche Eingriffe wie regelmäßige Botox-Spritzen oder eine OP wie die Saugkürettage wollte ich vermeiden“, begründet die Studentin ihre Entscheidung.

### Jetzt fühlt Kristina sich wohl in ihrer Haut

„Eine Zeitlang ist die Haut unter den Achseln noch empfindlich und leicht geschwollen, doch schon Tage später spürt Kristina den Erfolg. „Ich habe jetzt keine peinlichen Schweißflecken mehr“, freut sie sich. „Was ich nach der Behandlung als Erstes gemacht habe? Ich habe mir bunte Blusen gekauft.“

STEFANIE KÖTTER

## MELDUNGEN

### Keine OP bei leichter Knie-Arthrose

■ Die Knie-Spiegelung (med.: Arthroskopie) zählt zu den häufigsten OPs in Deutschland. Dabei kann der Chirurg Schäden erkennen und direkt behandeln, etwa indem er Knorpelgewebe abträgt. Jetzt zeigt eine Auswertung mehrerer Studien, dass der Eingriff bei leichtem Gelenkverschleiß jedoch keinen Nutzen hat. Langfristig blieben die Schmerzen bei den Betroffenen gleich. Experten raten zu gelenkschonender Bewegung wie Schwimmen oder Radfahren. Dadurch wird mehr Gelenkflüssigkeit produziert und der Knorpel quasi innerlich geschmiert.



### Sanfte Hilfe gegen Heuschnupfen

■ Für Allergiker beginnt jetzt eine schwere Zeit. Gerade haben sie die Pappel- und Birken-Zeit überstanden, beginnt im Mai die Hochsaison der Gräser. Und diesen kann man auch homöopathisch Paroli bieten statt ständig Antihistaminika zu schlucken. Studien beweisen die Wirksamkeit der Heilpflanze Galphimia glauca (z. B. in Heuschnupfenmittel DHU, rezeptfrei in der Apotheke). Sie reduziert nachweislich den Juckreiz, die Häufigkeit der Niesanfalle sowie das Augenbrennen.

### Depressionen: Männer leiden anders

■ Fünf Prozent aller Männer erkranken jedes Jahr an einer Depression. Das Problem: Ihre Symptome unterscheiden sich von denen der Frauen. Während diese oft antriebslos sind, werden Männer häufiger aggressiv. Angehörige und Betroffene sollten im Zweifel ihren

Hausarzt zu Rate ziehen.



Die Markierungen grenzen den Behandlungsbereich ein

Fotos: Richard Rosicka (5), Corbis (2)



## Vergesslich?

### Kann das mit dem Alter zu tun haben?

**JA,** denn auch das Gehirn altert und braucht jetzt Ihre Unterstützung. Beginnen Sie deshalb frühzeitig etwas dagegen zu unternehmen:

- Geistig aktiv bleiben
- Körperliche Bewegung
- Gesunde Ernährung
- Regelmäßiger Check von Blutdruck / Cholesterin

### 82% der Verwender von Ginkgo-Produkten sind überzeugt: „Gingium“ stärkt die Gedächtnisleistung\*\*\*

Gingium® ist ein pflanzliches, gut verträgliches Mittel zur Stärkung der Gedächtnisleistung\* und der Konzentrationsfähigkeit.\*

Gingium® mit der 3-fach-Wirkung verbessert die Durchblutung, erhöht den Sauerstoffgehalt und stärkt die Nervenzellen.

So kann Gingium® helfen, dass Sie lange geistig aktiv bleiben und mit Freude das Leben genießen können!



\* Bei nachlassender geistiger Leistungsfähigkeit (dementielles Syndrom)

\*\* GfK Brand ID, Usage & Attitude März 2011

Gingium® Intens 120 mg/ oder 240 mg, Filmtabletten: Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Extrakt. Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung neurogenetisch bedingter geistiger Leistungsabfall. Im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei fortschreitender Abnahme bzw. Verlust anerkannter geistiger Fähigkeiten mit den Hauptbeschwerden: Gedächtnis-, Konzentrationsstörungen, Niedergeschlagenheit, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen (vor Behandlungsbeginn sollte eine spezifisch zu behandelnde Grunderkrankung ausgeschlossen werden). Zusätzlich für Gingium® Intens 120 mg: Verlängerung der schmerzhaften Gehstrecke bei arterieller Verschlusskrankheit in den Gliedmaßen, sog. „Schwauelensterkrankheit“ (Stadium II nach FONTAINE) im Rahmen physikalisch-therapeutischer Maßnahmen, insbesondere Gehtraining; bei Schwindel oder zur unterstützenden Behandlung von Ohngehörchen, jeweils in Abhängigkeit von Durchblutungsstörungen oder altersbedingten Rückbildungsvorgängen. Enthält Lactose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! Met.-Nr.: 3/51003652/51003651(2) Stand: November 2011. Hexal AG, 83607 Hatzelbach, www.hexal.de Z.: DE/HEX/19/0215/0007a

